

PAYMENT

PSA-Chef: NFC sicherer als Bargeld

09.01.14, 17:02 [Mail an die Redaktion](#)



Bankomatkarte mit NFC - Foto: Barbara Wimmer

0 6 [Senden](#) 6

PAYMENT

PSA-Chef: NFC sicherer als Bargeld

KOMMENTARE (12)

MEHR ZUM THEMA

Rainer Schamberger, Geschäftsführer des Bankomat-Betreibers PSA, kontert der Kritik des VKI und mehrerer Parteien am kontaktlosen Zahlen mit NFC-Technologie.

[BANKOMAT](#), [NFC](#), [PAYMENT](#), [KONTAKTLOS](#)

Kontaktloses Bezahlen mit der NFC-Technologie sei sicherer als Bargeld. Wenn Bargeld gestohlen werde, sei es weg, wenn mit einer gestohlenen Bankomatkarte per NFC bezahlt werde, sei man dagegen geschützt und bekomme das Geld wieder zurück, betonte Rainer Schamberger, Geschäftsführer von Payment Services Austria (PSA) am Donnerstag im Gespräch mit der APA.

Voraussetzung dafür sei, dass die Karte bei der Polizei als gestohlen gemeldet und bei der Bank sofort gesperrt werde. Was die Verhinderung von Missbrauch durch kontaktloses Bezahlen angehe, gelte dasselbe wie für die Bankomatkarte, nämlich der sorgsame Umgang im Alltag, betonte Schamberger.

Die PSA ist in Österreich für die Abwicklung der Bankomat-Transaktionen zuständig und reagierte heute auf unter anderem vom Verein für Konsumentenschutzinformation (VKI) vorgebrachte Kritik an dieser neuen Bezahltechnologie.

Datenauslesen bringt nichts

"Das Ding funktioniert erfolgreich und ohne Probleme", betonte Schamberger. Seit der Einführung per April 2013 seien bereits über 1 Million Kontaktlos-Transaktionen verarbeitet worden. Bisher sei kein Fall bekannt, dass missbräuchliche Abbuchungen über große Distanzen vorgenommen worden seien. Zudem sei es nicht möglich, den Chip der Bankomatkarte, der auch die NFC-Funktionalität beinhaltet, zu duplizieren.

Auch ein Auslesen von Daten etwa mittels einer Handy-App würde einem potenziellen Betrüger nichts bringen: "Er kann damit genau

MEHR ZUM THEMA



TECHNOLOGIE

"NFC-Bankomatkarte ist sicherer als Bargeld"



KONTAKTLOSES ZAHLEN

Visa: "Fehlende NFC-Terminals sind Knackpunkt"



NFC

Kontaktloses Zahlen in ersten Supermärkten

so wenig anfangen, wie mit einer abgelesenen Autonummer oder der Nummer eines Geldscheines", so Schamberger. Es seien keine personenbezogenen oder sicherheitsrelevanten Daten auf der Karte gespeichert.

Keine selbstständige Transaktion

Weiters betonte der PSA-Geschäftsführer, dass zum Zustandekommen einer NFC-Transaktion immer auch von der anderen Seite - etwa von einer Kassierin in einem Supermarkt - ein Zahlungsvorgang angestoßen werden müsse, damit eine Transaktion erfolgreich stattfinden könne. Nur das alleinige Vorbeiziehen an einer elektronischen Kassa innerhalb der 4 Zentimeter-Distanz genüge dazu nicht.

Schamberger bestätigte, dass die NFC-Funktion mit dem erstmaligen Gebrauch einer neuen Bankomatkarte aktiviert wird. Kunden, die dies nicht wollten, könnten in die Bank gehen, und diese deaktivieren lassen.

Wenig Betrugsfälle

In Österreich seien sehr wenige Betrugsfälle mit Bankomatkarten bekannt, österreichische Benutzer seien diesbezüglich weltweit am sichersten. Die Zahl der Betrugsfälle sei nicht signifikant und liege deutlich unterhalb des Promillebereiches.

FPÖ, Grüne und Team Stronach forderten heute in Aussendungen unter anderem, dass Bankomatkarten nur mehr auf ausdrücklichen Wunsch der Kunden mit dieser Funktion ausgeliefert werden sollten. Die Grünen kündigten zudem noch im Jänner eine parlamentarische Initiative zur Stärkung der Verbraucherrechte im Bereich des kontaktlosen Zahlens mittels Bankomatkarte an.

(APA) ERSTELLT AM 09.01.2014, 17:02

0 6  Senden  6 

 [BANKOMAT, NFC, PAYMENT, KONTAKTLOS](#)

Kommentare (12)

Ihr Kommentar

Bitte loggen Sie sich ein

 [Einloggen/Registrieren](#)

ABSCHICKEN

[Kommentare aktualisieren](#)

[ebolah](#) Vor 1 Tag

Wenn die Kassiererin den Prozess anstossen kann, dann auch ein Gangster. Und das Potential, im Spaziergang z.B. auf Bahnhöfen, Flughäfen oder U-Bahnstationen sämtliche Passanten kontaktlos abzustieren ist derartig verlockend, dass bestimmt bald unendliche kriminelle Energie darauf verwendet werden wird. Es ist also keine Frage ob, sondern bis wann es passiert.

1   0 · [antworten](#) · [permalink](#)

· [melden](#)

[loeschi75](#) Vor 1 Tag

Ich halte auch nichts von der Aufregung: Es können keine

personenbezogenen Daten ausgelesen werden, lediglich der Betrag, Datum und Uhrzeit - eigentlich wie bei einem Kassenzettel. Sollte meine Karte gestohlen werden, sollte ich das so oder so melden und sperren (NFC hin oder her) hier hab ich aber den Vorteil, dass die Bank für den Schaden (schlimmstens 125€) haftet...

1 👍 1 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

dicker01 Vor 1 Tag

ich versteh diese ganze panikmache nicht. wenn mir meine geldbörse geklaut wird, dann ist das gesamte geld weg. da haftet niemand dafür. aber wenn mir meine bankomatkarte geklaut wird, dann haftet die bank, wenn jemand damit kontaktlos bezahlt hat. also was ist jetzt besser? natürlich muss ich auf meine bankomatkarte genau so aufpassen wie auf mein bargeld. das lass ich ja auch nicht unbeaufsichtigt irgendwo herumliegen.

0 👍 1 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

ymirssohn Vor 1 Tag

Das (mMn.) zur Zeit größte Problem ist, dass man mit einer lausigen Handy-App den ganzen Chip auslesen kann. Logs, Transaktionshistorie, paar Karteninfos etc.pp.

Naja, zum Glück rennt meine Karte noch bis '15 .. ich brauch den Mist eh nicht.

1 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

fenris79new Vor 1 Tag

halte ich mal für ein gerücht bzw. wer es doch ein leichtes diese App zu nennen und zu testen. lt. bericht kann man nur die chipnummer und die letzten transaktionsdaten auslesen

0 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

Rasierklingenritterin Vor 1 Tag

Das Allermindeste was Banken ihren Kunden anbieten müssten, ist die Wahlmöglichkeit einer NFC-freien Bankomatkarte. Im Kartendruck gibts dann zwei Rohlings-Schächte - links Rohlinge mit NFC, rechts Rohlinge ohne NFC. Vergleichbares klappte schon bisher, etwa bei Sonder-Editionen, wie der Österreich-Motiv-Serie der Bank Austria. Dass sich gerade die Bank Austria durch ihre Unflexibilität erneut in die Negativ-Schlagzeilen manövriert, mag für Kopfschütteln sorgen. Die Sicherheitslage ihrer zumeist Wiener Kundschaft in den Wiener Massenverkehrsmitteln hebt diese Ignoranz/Kompetenzlücke keineswegs.

1 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

Rasierklingenritterin Vor 1 Tag

Zuletzt wandten sich mit den Mobilfunkern die letzte Technik-Industrie von dieser chronisch unsicheren NFC-Technologie ersatzlos ab. Und die Reaktion jener, die ein besonderes Interesse an der Zahlungssicherheit haben müssten: Sie holen das sicherheitstechnische Mikki-Maus-Produkt aus der Versenkung und zwangsbeglücken damit ihre Kunden. Sehr zur Freude der auf Taschendiebstahl in Öffis spezialisierten OK.

1 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

Rasierklingenritterin Vor 1 Tag

Die von den NFC-Protagonisten gebetsmühlenartig behauptete Sicherheit löst sich buchstäblich in übel riechende PR-Abluft auf. Und was machen die Spin-Doktoren und Lobbyisten? Leugnen, verharmlosen, mit noch absurderen Vergleichen verblenden und realitätsverweigernd weiterpropagandisieren - bar jeglicher Vernunft und Realität. Warum auch nicht? Unsere Mediokratie ermöglicht es ihnen, bietet die (kostenlose Unterhaltungs-)Bühne für ein Schauspiel, das die Bevölkerung ausbaden muss, bei dem eines jedoch keine Rolle mehr spielt: Wahrheit.

1 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

bitteichweisswas vor 2 Tagen

Ist ja fast schon peinlich, wie hier gegen moderne Zahlweisen gewettert wird. Wer keine Bankomatkarte will, braucht sie ja nicht nehmen. Aber mobil zahlen wollen und Geld abheben (das kann man ja nicht verlieren und nicht gestohlen werden ...), das schon. Und den PIN irgendwo aufschreiben, gerade die älteren machen das. Und natürlich Parkgebühren zahlen mit dem Handy und und und ...

Was hätten die Banken denn tun sollen? Alle Kunden vor Versand fragen ob sie diese oder jene Karte wollen? Da hätten sie nicht einmal 5% Antworten bekommen. Nur Karten ohne NFC ausgeben? Da hätten sie einerseits das Henne-Ei Problem, weil es ja keiner nutzen würde ohne die neue Karte und sie hätten tausende Beschwerden von den Kunden die gerne NFC gehabt hätten.

0 👍 3 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

tom7777 vor 2 Tagen

"Kunden, die dies nicht wollten, könnten in die Bank gehen, und diese deaktivieren lassen."

Wie soll das gehen, brennen die dann in der Filiale mit der Zigarette ein Loch in den NFC-Chip?!?? ICH WILL DAS ZEUG AUF MEINEM GELD (=KARTE) NICHT HABEN! Genauso hab ich es der Betreuerin in der BankAustria mitgeteilt, und gleich die neue PayPass-Bankomatkarte inklusive Brief und Kuvert ausgehändigt, ein paar Tage später erhielt ich per Post nochmals eine neue Bankomatkarte OHNE dem NFC-Sch***marrn.

Und im Vertrauen sagte mir die Betreuerin, es wären gar nicht so wenig Kunden die die NFC-Karten vorbeibringen und welche ohne verlangen würden!

1 👍 0 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

Railtours vor 2 Tagen

Die NSA freut sich über dieses tolle Feature der PSA zum Ausspionieren der Bevölkerung! Jetzt kann jeder, der so eine Karte in der Tasche hat, auf Schritt und Tritt genau verfolgt werden und sie wissen ganz genau, wo jeder rein, raus und durchgegangen ist. Es wird nicht lange dauern und sämtliche Türen von Öffis, Bahnhöfen, Flughäfen usw. werden unsichtbar mit hoch empfindliche Lesegeräten ausgerüstet. Beim Einreisen in die USA oder anderen Ländern mit ähnlichen Geheimdiensten wird man erst mal genau biometrisch erfasst, nebenbei die Bankkarte ausspioniert, die Seriennummer dieser Karten der Person zugeordnet und dann haben sie ein genaues Bewegungsprofil.

1 👍 1 🗨️ · [antworten](#) · [permalink](#) · [melden](#)

TommyOcean vor 2 Tagen

"[...] wenn mit einer gestohlenen Bankomatkarte per NFC bezahlt werde, sei man dagegen geschützt und bekomme das Geld wieder zurück [...] wenn mit einer gestohlenen Bankomatkarte per NFC bezahlt werde, sei man dagegen geschützt und bekomme das Geld wieder zurück."

1. Der Endverbraucher hat wieder mal die Schererein
2. Das ausgegebene Geld bekommt man vielleicht zurück aber wer zahlt die Sperre der Karte?

"Zudem sei es nicht möglich, den Chip der Bankomatkarte, der auch die NFC-Funktionalität beinhaltet, zu duplizieren."

Weiß ich nicht. Wenn ja, dann NOCH NICHT.

"Auch ein Auslesen von Daten etwa mittels einer Handy-App würde einem potenziellen Betrüger nichts bringen"

1. Eventuell möglich durch Telefonbetrügerein an älteren Herrschaften oder Menschen die sich schlicht nicht auskennen halte ich nicht für unmöglich.
2. Eifersüchtige Partner etc.
3. Hier eine App zum Probieren: <https://play.google.com/store/apps/details?id=at.zweng.bankomatinfos>

"Kunden, die dies nicht wollten, könnten in die Bank gehen, und diese deaktivieren lassen."

1. Ob dieser Aussage muss ich mich jetzt beherrschen....
2. Wieder der Aufwand für den Konsumenten. Ich will gefragt werden!
3. Ich habe mit mehreren Menschen gesprochen. Kaum einer hat überhaupt eine Ahnung davon was das ist geschweige denn Wissen über das Widerspruchsrecht.

2 1 · [antworten](#) · [permalink](#)

· [melden](#)

Mehr zum Thema



TECHNOLOGIE

"NFC-Bankomatkarte ist sicherer als Bargeld"

In diesem Jahr wird in Österreich die kontaktlose Bankomatkarte mit NFC-Funktion eingeführt. Rainer Schamberger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Payment Services

... von [Barbara Wimmer](#)



KONTAKTLOSES ZAHLEN

Visa: "Fehlende NFC-Terminals sind Knackpunkt"

Visa sieht in Österreich noch deutliches Potenzial für Kartenzahlungen und hofft, dass die Zahlung per NFC-Technologie 2013 in Schwung kommt. Knackpunkt seien bisher die ...



NFC

Kontaktloses Zahlen in ersten Supermärkten

Beim täglichen Brot und Milch-Einkauf sollen Zielpunkt-Kunden künftig Zeit und Nerven sparen, indem sie kontaktlos zahlen können. Es handelt sich dabei allerdings um keine ...

von [Barbara Wimmer](#)

B2B

11.01.2014 12:16 Uhr

Featured



ÖSTERREICH

Bund schreibt eRechnung vor: „Es sind Fehler passiert“

Ab dem 1. Jänner akzeptiert der Bund keine Papierrechnungen mehr, die eRechnung soll der neue Standard werden. Doch für einige Unternehmen kommt die Umstellung zu früh.

10



SMARTPHONES

Windows Phone: Sony in Verhandlungen mit Microsoft

Laut einem Sony-Manager überlegt der Elektronikkonzern Smartphones mit dem Microsoft-Betriebssystem Windows Phone auf den Markt zu bringen.



IPHONE

Gericht: Apple hat Google Patent nicht verletzt

Ein US-Berufungsgericht hat Apple im Patentstreit mit Google den Rücken gestärkt.



ZAHLEN

SAP steigert Gewinn 2013 kräftig

Der Firmensoftware-Hersteller SAP steigert 2013 seinen Gewinn um 13 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro.

Das Cloud-Geschäft wächst stärker als erwartet.



GESCHLOSSEN VS. OFFEN

Smart Meter: Match um technische Standards in Österreich

Statt proprietärer Systeme sollen Energieversorger

7



CES

Videospielen mit Helm und ohne Konsole

Auf der CES in Las Vegas zeigen Hersteller, wie Games zukünftig aussehen werden. Vor allem Virtual Reality-Lösungen wie die Oculus Rift spielen eine große Rolle.

bei Smart Meter-Systemen auf offene Standards auf IP-Basis setzen, so Achim Kaspar, Cisco Österreich-Chef.

EINKAUF

Arvato übernimmt Online-Shop-Dienstleister Netrada

Netrada verwaltet mehr als 70 Web-Shops für 13 internationale Modemarken, unter anderem Esprit, C&A sowie Hugo Boss. Der Kaufpreis ist nicht bekannt.

EINBRUCH

Marktforscher: PC-Markt 2013 um zehn Prozent geschrumpft

Der PC-Markt brach auf das Niveau von 2009 ein, lediglich Lenovo und Dell konnten entgegen dem Trend stark zulegen.

MOBILFUNKER

Forum Mobilkommunikation erhält neuen Präsident

Rüdiger Köster, der Technikchef von T-Mobile, übernimmt den Vorsitz der Mobilfunk-Interessensvertretung. Er sieht Informationsvermittlung zu LTE als wichtigste Aufgabe.

ÖSTERREICH

Telekom pocht auf versprochene Breitband-Milliarde

Am Dienstag ist Zahltag für die Mobilfunk-Interessensvertretung nach der milliarden schweren LTE-Auktion. Die Regierung hat unter anderem eine Breitband-Milliarde versprochen.

FINANZSPRITZE

BlackBerry erhält 250 Millionen US-Dollar von Großaktionär

Fairfax Financial stockt seine Firmenanteile von 9,9 auf 17,6 Prozent auf und gibt dem Unternehmen dafür 250 Millionen US-Dollar an frischem Kapital.

BESCHÄFTIGT

Bill Gates verzögert Suche nach neuem Microsoft-CEO

Da Microsoft-Gründer Bill Gates im Januar zu beschäftigt mit seiner Stiftung ist, verzögert sich die Suche nach einem neuen CEO weiter.

INTERVIEW

T-Mobile: "M2M ist das nächste große Ding"

Thomas Kicker, Geschäftsführer von T-Mobile Austria im Geschäftskundenbereich, glaubt daran, dass sich Machine-to-Machine-Kommunikation am Markt durchsetzen wird.



PETER GLASER: ZUKUNFTSREICH

Wir Zeitreisende

Anlässlich der Weltausstellung 1964 in New York beschrieb der SF-Autor Isaac Asimov, wie er sich eine solche Ausstellung 50 Jahre in der Zukunft vorstellte – im Jahr 2014.

von Peter Glaser

POWERED BY Logitech



Sonos Wireless Multiroom System im Quiz gewinnen

Jedes Wochenende findet auf futurezone.at ein Wissensquiz statt. Diese Woche gibt es ein Sonos Wireless Multiroom System zu gewinnen.



ORTSDIENSTE

Ford: "Wir wissen, wer das Gesetz bricht"

Dank GPS wisse Ford genau, welche Autofahrer zu schnell fahren, meint Fords Marketing-Chief in Las Vegas und rudert kurz darauf zurück: "Wir verfolgen unsere Kunden nicht."

13